

(Get free) Das Blutband: Der 11. Handyman Jack Thriller

## Das Blutband: Der 11. Handyman Jack Thriller

Von F. Paul Wilson

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #134500 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-04Erscheinungsdatum: 2013-10-04File Name: B00FNWUATG | File size: 20.Mb

**Von F. Paul Wilson : Das Blutband: Der 11. Handyman Jack Thriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Blutband: Der 11. Handyman Jack Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene FortsetzungVon Bernhard HfellnerFlott, berraschend (zumindest bis zum letzten Drittel), spannend, die

Verknüpfung zu den Vorläufern...ein rundum gelungenes Jack Abenteuer und man erwartet mit Spannung den nächsten Band 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht ganz so gut wie der Vorgänger Von fictionmaster Der Einstieg ins Buch klappte wie auch bei allen vorherigen Handyman-Jack-Romanen ohne Probleme. Das Ausgangsszenario klang interessant und machte Appetit auf mehr. Zugegeben, kurzzeitig befrchtete ich, der Plot könnte sich ein wenig am vierten Band "Tollwütig." orientieren, aber zum Glück steuerte die Geschichte in eine völlig andere Richtung. Schn fand ich, dass es nicht nur jede Menge Anspielungen auf Jacks vorherige Abenteuer gab, sondern die eine oder andere Person von früher einen kleinen Gastauftritt hatte. Dennoch kann ich keine volle Punktzahl geben. Trotz der interessanten Story fehlten mir diesmal ein wenig das packende Element und die persönlichen Einflüsse und Auswirkungen auf Jacks Leben. Gia und Vicky tauchten fast gar nicht auf und auch die Nebenstränge (der Zahlenprofessor und der Autor mit den Visionen, zum Beispiel) wurden nur unbefriedigend bis gar nicht aufgeklärt. Das Ende selbst war ebenfalls recht offen (was ja in der Natur dieser Romanreihe liegt). Aber vielleicht bin ich in der Hinsicht etwas von dem starken Vorgängerband verwöhnt. Bedauerlich ist jedoch, dass "Das Blutband" der bislang letzte auf Deutsch erscheinende Band der Reihe ist. Weiter geht es danach mit "By the Sword". 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ungewöhnlich verworren - trotzdem spannend Von Lesezeichen Eigentlich sind die Handyman-Jack-Thriller von F. Paul Wilson eine sichere Bank für die Fans, aber auch für die Freunde gepflegter Unterhaltung aus dem Bereich von Fantasy/Thriller/Horror. Mal abgesehen von dem ganzen Kosmos, den der Autor geschickt um seinen Antihelden Jack gewebt hat, berzeugte Wilson vor allem durch seine geradlinige und gut strukturierte Art, mit der er seine fantastischen und hochspannenden Fantasy-Thriller erzählt. In meinen Augen bisher einzige unehrmliche Ausnahme war der 9. Band "Das Hüllenwrack", bei dem irgendwie nichts wirklich gelungen war. Zum Glück ist dies hier bei Band 11 nicht ganz so in die Hose gegangen, aber etwas verworren und fahrig kommt die Handlung leider schon daher. Und ich gestehe, dass ich dementsprechend enttäuscht war. Worum gehts? Es beginnt - wie oft - eher harmlos. Nach der schlimmen Tragdie am Ende des letzten Romanes hat sich Jack etwas zurückgezogen und kümmert sich um seine Lebensgefährtin Gia und deren Tochter. Doch Jack wäre nicht Repairman Jack (boah - mit dieser bescheuerten deutschen Übersetzung "Handyman" tue ich mir weiterhin echt schwer), wenn er nicht empfänglich wäre für die Probleme Anderer. Dieses Mal bittet ihn eine Frau, ihre noch minderjährige Tochter aus den Fängen eines Mannes zu befreien, dem sie sich scheinbar vollkommen hingeeben hat. Erst nach einigem Zögern nimmt Jack den Auftrag an, doch als sich herausstellt, dass der vor ihm engagierte Detektiv brutal ermordet wurde, ist seine Neugierde und sein Ehrgeiz geweckt. Doch welche Dimension sich hinter dem Anfangs so unspektakulären Auftrag verbirgt, hat auch Jack sich in seinen schlimmsten Alpträumen vorgestellt. Je tiefer er grbt, umso mehr Abgründe von Inzucht, Vergewaltigung, Gentechnik, Sektentum und sogar staatlichen Interessen tun sich auf. Und es ist auch nicht zu viel verraten, dass letztendlich nur ein erneuter Konflikt mit der Andersheit unausweichlich ist. Doch trotz diesem Bezug ins Mystische, kommt "Das Blutband" meist eher konventionell daher. Das Grauen und die Horrorkomponente hlt sich fast vollkommen im Hintergrund und der Roman kommt meist als klassischer Thriller daher. Das ist auch nicht weiter gravierend und hat Wilson auch schon in dem einen oder anderen Vorgängerroman so praktiziert. Was jedoch etwas erstaunt ist, dass es ihm diesmal nur schwer gelingt, eine klare Struktur zu gestalten. Vielmehr kommt die Handlung sehr lange sehr verworren daher und mir ging es so, dass ich einige Passagen mehrmals lesen musste, um nicht den Überblick zu verlieren. Mal abgesehen davon, dass dies vollkommen untypisch für Wilson ist, war es für schon eine Trübung des Lesevergnügens. Nichts desto trotz ist auch dieser 11. Band durchaus kurzweilig und spannend und er bildet ein weiteres Puzzleteilchen in Wilsons Romanwelt ab. Das Ende ist furios und lässt gleichzeitig durchaus den einen oder anderen kleinen Cliffhanger für die folgenden, im Amerikanischen schon längst publizierten Teile über, die ja dann in dem im Rahmen des Adversary-Zyklus bereits auf Deutsch erschienenen Finalromans "Nightworld" aufgehen. Wegen dieser doch überraschenden kleineren Makel von "Das Blutband" gebe ich diesem 11. Teil der Repairman-Jack-Reihe "nur" vier Sterne - kein Höhepunkt der Reihe, aber trotzdem nicht nur, aber vor allem für die Fans ein absolutes Muss. Im Übrigen empfehle ich, die Romane in der entsprechenden Reihenfolge zu lesen und nicht unbedingt mit Band 11 einzusteigen, da einfach zu viel an Vorwissen beim Leser vorausgesetzt wird.

Kurzbeschreibung Der 11. Handyman Jack Thriller. Nach den schrecklichen Schicksalsschlägen in seiner Familie ist Handyman Jack überhaupt nicht danach, einen neuen Auftrag anzunehmen, aber dieser klingt ganz einfach: Er soll den Hintergrund des Mannes ausleuchten, der sich an die junge Tochter seiner Klientin herangemacht hat. Aber auch hier sticht Jack wieder in ein Wespennest, und hat es plötzlich mit einem psychopathischen Mörder, einem geheimen Militärprogramm der Regierung und einem seit Jahrzehnten vorbereiteten Plan zu tun, mit dem der Andersheit der Weg zurück in unsere Welt geebnet werden soll. Und jeder, der sich dem in den Weg stellt, muss sterben. Martin Compant: Wilson ist ein Meister des Crossover-Thrillers, wie er etwa von Dean R. Koontz kultiviert wurde. Er mixt alle möglichen Genres - Horror, Detektivroman und Science Fiction - zu originellen Thrillern, die ihre Herkunft aus den Pulps und alten Horrorfilmen nicht verleugnen. New York Daily News: Ist der Abfluss verstopft, ruft man den Installateur, wurde man berfallen, ruft man die Polizei, aber wenn die Du-weit-schon-was am Dampfen ist, wird es

Zeit Handyman Jack zu rufen. David Morrell: Handyman Jack ist eine moderne Ikone. Falls Du ihn nicht kennst, bist Du wirklich von gestern. Publishers Weekly: Unter den modernen unheimlichen Thrillern die spannendste und unerbittlichste Reihe. Pressestimmen Unter den modernen unheimlichen Thrillern die spannendste und unerbittlichste Reihe. (Publishers Weekly) Unter den modernen unheimlichen Thrillern die spannendste und unerbittlichste Reihe. (Publishers Weekly) Handyman Jack ist eine moderne Ikone. Falls Du ihn nicht kennst, bist Du wirklich von gestern. (David Morrell) Kurzbeschreibung Der 11. Handyman Jack Thriller. Nach den schrecklichen Schicksalsschlägen in seiner Familie ist Handyman Jack überhaupt nicht danach, einen neuen Auftrag anzunehmen, aber dieser klingt ganz einfach: Er soll den Hintergrund des Mannes ausleuchten, der sich an die junge Tochter seiner Klientin herangemacht hat. Aber auch hier sticht Jack wieder in ein Wespennest, und hat es plötzlich mit einem psychopathischen Mörder, einem geheimen Militärprogramm der Regierung und einem seit Jahrzehnten vorbereiteten Plan zu tun, mit dem der Andersheit der Weg zurück in unsere Welt geebnet werden soll. Und jeder, der sich dem in den Weg stellt, muss sterben. Martin Compant: Wilson ist ein Meister des Crossover-Thrillers, wie er etwa von Dean R. Koontz kultiviert wurde. Er mixt alle möglichen Genres - Horror, Detektivroman und Science Fiction - zu originellen Thrillern, die ihre Herkunft aus den Pulp und alten Horrorfilmen nicht verleugnen. New York Daily News: Ist der Abfluss verstopft, ruft man den Installateur, wurde man berfallen, ruft man die Polizei, aber wenn die Du-weit-schon-was am Dampfen ist, wird es Zeit Handyman Jack zu rufen. David Morrell: Handyman Jack ist eine moderne Ikone. Falls Du ihn nicht kennst, bist Du wirklich von gestern. Publishers Weekly: Unter den modernen unheimlichen Thrillern die spannendste und unerbittlichste Reihe.